

Wasserball

Olympia-Favorit Ungarn

Die bundesdeutsche Wasserballmannschaft und ihr Trainer Hans Schepers stehen vor einem schweren Gang im olympischen Turnier. Fällt die Auslosung ungünstig aus, so könnte die harte Arbeit der vergangenen sieben Monate schon vor dem ersten Spiel umsonst gewesen sein. Bei Lospech wird das angestrebte Ziel, ein Platz unter den ersten Sechs zu einem kaum realisierbaren Unterfangen. Für diesen sechsten Platz kommen neben der Bundesrepublik die enorm verbesserten Niederlande und die USA in Frage. Die letzten direkten Vergleiche sprachen mehr für die Gäste. Bleibt für die DSV-Sieben das Plus des Heimvorteils.

Favorit auf die Goldmedaille ist Ungarn vor der UdSSR und dem 68-er Sieger Jugoslawien. Die weitere Reihenfolge könnte heißen: Rumänien, Italien...

Gruppenauslosung Wasserball

Deutschland mit Ungarn und Holland

München. (Olympiaredaktion des sid) Glück für Deutschlands Wasserballer: Bei der Auslosung der Vorrundengruppen des olympischen Turniers erhielten sie bis auf den hohen Favoriten Ungarn "schlagbare" Gegner in Gruppe B 1. Im Kampf um Platz zwei dürfte Holland der härteste Konkurrent sein, während Griechenland und Australien schwächer eingeschätzt werden.

Olympiasieger Jugoslawien spielt in der Vorrunde in Gruppe A, Europameister UdSSR in Gruppe C. Für das Turnier haben 16 Mannschaften gemeldet, von denen sechs in die Endrunde kommen. Die Vorrundengruppen des olympischen Wasserballturniers:

Gruppe A: Rumänien, Mexiko, Jugoslawien, USA, Kuba, Kanada.

Gruppe B: Deutschland, Griechenland, Australien, Ungarn, Holland.

Gruppe C: Italien, Spanien, UdSSR, Bulgarien, Japan.

Wasserball-Spielplan

DSV-Sieben direkt gegen Ungarn

München. (Olympiaredaktion des sid) Die deutsche Wasserball Nationalmannschaft trifft in ihrem ersten Vorrundenspiel des Olympischen Turniers direkt auf den Goldmedaillenfavoriten Ungarn. In der Folge muß sie in Gruppe B gegen die Niederlande, Griechenland und Australien antreten. Dabei kommt der Begegnung mit den Niederlanden entscheidende Bedeutung für die mögliche Endrunden-Qualifikation - Nation zu. Der genaue Spielplan der drei Vorrundengruppen:

27.August, 10 Uhr: Gruppe Jugoslawien-Kanada, B: Ungarn Niederlande, C: Spanien-Japan, - 16 Uhr: Mexiko-Kuba, B:Griechen- land- Australien, C: Italien-UdSSR, Rumänien-USA

28.August, 10 Uhr: B: Australien-Niederlande, 0: UdSSR- Japan,: USA-Kuba, - 14 Uhr: C: Italien-Bulgarien, L.: Mexiko- Kanada, ß: Deutschland-Ungarn, (alle Spiele im Dantebad) 19 Uhr: Rumänien-Jugoslawien (Schwimmhalle)

29.August: 10 Uhr: B: Deutschland-Niederlande,: USA-Kanada, C: UdSSR-Bulgarien, - 14 Uhr: A: Mexiko-Jugoslawien, B: Griechenland- Ungarn, Rumänien-Kuba (alle Spiele in Dantebad) - 19 Uhr: c: Italien-Spanien (Schwimmhalle)

30.August: 10 Uhr:: Jugoslawien-Kuba, C: Bulgarien-Japan, Runänien-Kanada, - 14 Uhr:C:Spanien-UdSSR, B: Australien- Ungarn, Mexiko-USA (alle Spiele im Dantebad) - 19 Uhr: B: Deutschland Griechenland (Schwimmhalle)

31.August: 10 Uhr: C: Italien- Japan, A: Kuba-Kanada (beide Spiele in Dantebad) 12,30 Uhr: B: Deutschland-Australien (Schwimmhalle) - 14 Uhr: C: Jugoslawien- USA, B: Griechenland-Niederlande, (beide Spiele im Dantebad) - 19 Uhr: C: Spanien- Bulgarien, A: Rumänien-Mexiko, (beide Spiele in der Schwimmhalle)

Die ersten beiden jeder Gruppe spielen anschließend in einer Endrunde. Die in der Vorrunde dabei untereinander Erzielten Ergebnisse werden mit in die Endrunde übernommen. Die dritt- und viertplacierten Mannschaften jeder Gruppe bestreiten Placierungsspiele um die Plätze sieben bis zwölf.

Letzte Entscheidung

Hoffmeister elfter Mann im Wasserball

München. (Olympiaredaktion des sid) Die letzte Entscheidung in der deutschen Wasserball-Olympiamannschaft ist gefallen. Der Aamor Routinier Hans Hoffmeister ist endgültig der elfte Mann. Zwischen ihm und dem Würzburger Günter Kilian lag noch die Wahl des zweiten Torhüters hinter Gerd Olbert (Würzburg) Hoffmeister, mit über 100 Länderspielen einer der erfahrensten Spieler, stand bereits 1960 in Rom und 1968 in Mexiko City im Tor.

Hier noch einmal die elf deutschen Spieler für München: Gerd Ulbert (Würzburg), Hans Hoffmeister (Hamm), Peter Teicher (Cannstatt), Hermann Haverkamp, Kurt Küpper (Beide Erdingen), Kurt Schuhmann, Günter Wolf (beide Würzburg), Jürgen Stiefel (Eßlingen), Ingulf Nossek (Kamen), Ludger Weeke, Hans Simon (beide Hamm).

Von Ohrenschmerzen werden Australiens Wasserballspieler geplagt. Sechs der elf Aktiven klagen zur Zeit über Gehörgangentzündung. Auch der deutsche Meister in Turmspringen, der Düsseldorfer Bernd Wucherpfennig, muß sich augenblicklich aus diesem Grunde ärztlich behandeln lassen. Trainingspausen werden deshalb jedoch keine eingelegt. (sid-Olympiaredaktion)

Eva Szekely schwört auf ihre Tochter

"Einmal Gold für Andrea Gyarmati"

München. (Olympiaredaktion des sid) Die berühmteste Sportlerfamilie der Olympischen Spiele in München kommt aus Budapest. Wenn Andrea Gyarmati (18) ins Wasser springt, sitzen Mutter Eva Szekely und Vater Deszö Gyarmati am Beckenrand. Andrea, 1970 in Barcelona bereits Doppel-Europameisterin, zählt zum engsten Favoritenkreis über 100 m Rücken und 100 m Delphin. Eva Szekely (45), Trainerin und Mutter in einer Person, gewann 1952 in Helsinki die Goldmedaille über 200 m Brust und schwamm in ihrer Laufbahn zwölf Weltrekorde. Deszö Gyarmati (47), inzwischen von Eva Szekely wieder geschieden, war Ungarns Wasserball-Heros der 50er Jahre, und ist jetzt Trainerassistent in München.

Eva Szekely schwört auf ihre Tochte: "Andrea gewinnt bestimmt eine Goldmedaille. Die besten Chancen hat sie, glaube ich, über 100 m Rücken."

"Zuhause um zwei Tore besser"

München. (Olympiaredaktion des sid) "Zuhause wird die deutsche Mannschaft zwei bis drei Tore besser sein als bei Auswärtsspielen", meint der 24jährige ungarische Wasserballstar Istvan Szivos, ein Riese von 2,02 m Größe und 210 Pfund Gewicht. Szivos spricht durchaus mit Respekt vom Deutschen Wasserball "Die Deutschen haben in den letzten Spielen gegen uns recht gut gespielt und jeweils nur knapp verloren." Von der eigenen Stärke ist er nichtsdestoweniger überzeugt: "Ungarn wird zum sechsten Male Olympiasieger."

Verbandskapitän Bela Rajki (63) hatte die ungarische Mannschaft in den letzten Jahren stark verjüngt. Im Lager der Konkurrenz beobachtete Rajki